

Betreff: Weitere Nachfrage zum Antrag auf Informationen nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Von: Familie Wulf <familywulf@gmx.de>

Datum: 08.05.2018 10:30

An: holger.fritsch@nvr.de, christoph.zuell@nvr.de, poststelle@ldi.nrw.de

Kopie (CC): oberbuergemeisterin@stadt-koeln.de, andrea.blome@stadt-koeln.de, gerd.neweling@stadt-koeln.de, klaus.harzendorf@stadt-koeln.de, birgit.muell@stadt-koeln.de, spd-fraktion@stadt-koeln.de, cdu-fraktion@stadt-koeln.de, Andreas.Wolter@stadt-koeln.de, joerg.detjen@stadt-koeln.de, fdp-fraktion@stadt-koeln.de, sven.tritschler@stadt-koeln.de, poststelle@lrh.nrw.de, poststelle@rpa-ko.lrh.nrw.de, rechnungspruefungsamt@stadt-koeln.de, mike.homann@stadt-koeln.de, hubertus.tempski@stadt-koeln.de, vorstand@steuerzahler-nrw.de, defeld@steuerzahler-nrw.de

Sehr geehrte Damen Block und Weggen,
sehr geehrte Herren Fritsch und Züll,

leider wurde unsere weitere Nachfrage vom 27.03.2018 zum Antrag auf Auskunft vom **23.10.2017** zur Berechnung des Nutzen-Kosten-Indikators für die 1., 2. und 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn noch immer nicht beantwortet. Die von uns gewünschten Informationen nach dem Informationsfreiheitsgesetz sind dabei sehr wohl bekannt, wie dem bisherigen Schriftverkehr zu entnehmen ist.

Zusatz für die Nahverkehr Rheinland GmbH:

Bitte leiten Sie diese E-Mail auch wieder an die zuständigen Gremien sowie die Projektgruppe Finanzierung Nord-Süd Stadtbahn und den ergänzenden Arbeitskreis weiter.

Zusatz für die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit:

Mit der Bitte um Weiterleitung an

Frau Helga Block und

Frau Christine Weggen

--

Viele Grüße

Anke und Andreas Wulf

~~~~~

Heidekaul 11

50968 Köln

Tel.: 0221-2807753

E-Mail: [familywulf@gmx.de](mailto:familywulf@gmx.de)

—Anhänge:

---

|                                  |         |
|----------------------------------|---------|
| 8327_Weitere_Nachfrage_NKI.pdf   | 40,1 KB |
| 8327_Nachfrage_NKI_Verteiler.pdf | 35,6 KB |